

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

572 (9.12.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz E. Holz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Füllings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlerstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postkassett M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 572.

Karlsruhe, Freitag den 9. Dezember 1910.

Telephon-Nr. 88.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 571 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 98; die Abendausgabe Nr. 572 umfaßt 10 Seiten; zusammen 22 Seiten.

Deutscher Handelstag.

II. Berlin, 8. Dez. Am zweiten Tage der Sitzung des Ausschusses des Deutschen Handelstages wurde an erster Stelle über eine Anfrage des preussischen Ministers für Handel und Gewerbe in Bezug auf das Warenverzeichnis zum Zolltarif und die Anleitung für die Zollabfertigung verhandelt. Auf Vorschlag des Berichterstatters Herrn Kommerzienrat Engelhard (Mannheim) wurde beschlossen, sich dafür auszusprechen, daß das Verzeichnis und die Anleitung nach österreichisch-ungarischem Vorbild gemäß der Anordnung des Zolltarifs miteinander verarbeitete, die hierauf bezüglichen Wünsche der Handelskammern usw. dem Minister übermitteln würden und der Wunsch geäußert werde, es möge zunächst ein Probeabschnitt der neuen Ausarbeitung der Begutachtung durch die Handelskammern unterbreitet werden.

Auf Veranlassung des Staatssekretärs des Innern hat der Deutsche Handelstag bei seinen Mitgliedern eine Umfrage darüber veranstaltet, ob und in welcher Richtung die im Reichsamte des Innern zusammengestellten Nachrichten für Handel und Industrie teils durch weiteren Ausbau, teils durch Änderung des Inhalts noch mehr als bisher den Interessen des deutschen Erwerbslebens dienlich gemacht werden können. Das Ergebnis dieser noch nicht abgeschlossenen Umfrage beschloß der Ausschuss (Berichterstatter Dr. Soetbeer, Berlin) dem Staatssekretär zu übermitteln und dabei auf die schon früher von ihm selbst geäußerten Wünsche hinzuweisen. Diese Wünsche bezogen sich, abgesehen von einer Bereicherung des Inhalts der Nachrichten, namentlich auch auf größere Schnelligkeit der Berichterstattung. Aus den jüngsten Äußerungen der Handelskammern ging hervor, daß die Nachrichten in weiten Kreisen als ein wertvolles Hilfsmittel von dem Außenhandel beteiligten Kreisen geschätzt werden.

In Bezug auf die vom Zentralverband Deutscher Industrieller ins Leben gerufene Ausstellung für ausländisches Recht, an der sich zu beteiligen der Deutsche Handelstag aufgefordert war, wurde mitgeteilt, daß es nicht gelungen sei, die dafür erforderlichen Beiträge aus dem Kreise der Handelskammern in hinreichendem Umfange aufzubringen.

Nachdem der Ausschuss am 14. Juni seine Sympathie für die Beschlüsse zu erklären, den Kalender so zu reformieren, daß das Jahr gleichmäßig eingeteilt werde und die Verteilung der Wochen auf die Monatstage in jedem Jahr dieselbe sei, mit 17 gegen 16 Stimmen abgelehnt hatte, wurde infolge einer inzwischen aus dem Kreise der Handelskammern ergangenen Anregung die Abstimmung über den Antrag wiederholt. Es ergab sich, daß der frühere Beschluß mit 19 gegen 16 Stimmen aufrecht erhalten und es nicht für angezeigt erklärt wurde, die Angelegenheit auf die Tagesordnung der Vollversammlung des Deutschen Handelstags zu setzen.

Ueber eine Anregung zur Änderung der Bestimmungen über die Zwangsvollstreckung berichtete Herr Geh. Kommerzienrat Herz (Pöper). Der Ausschuss sah davon ab, Verschärfungen der Bestimmungen zu Ungunsten der Schuldner zu beantragen, hielt jedoch den Vorschlag, daß der Offenbarungseid sich auch darauf erstrecken solle, welche Verzögerungen innerhalb des letzten Jahres oder der letzten beiden Jahre vom Schuldner vorgenommen seien, für so beachtenswert, daß er eine Umfrage darüber bei den Handelskammern beschloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Wie wir erfahren haben, stellen dieses Jahr die Meisterkünstler der Großh. Akademie der bildenden Künste zum erstenmal geschlossen aus. Es ist hierfür der große Saal des hiesigen Kunstvereins reserviert. Die jungen Künstler haben sich eine ganz günstige Zeit ausgesucht, um dem Karlsruher Publikum zu zeigen, was sie können. Hoffentlich sind auch ihre Bemühungen mit Erfolg gekrönt, indem der Besuch des Kunstvereins und damit auch der Verkauf ein recht reger ist, wofür wohl auch die mäßigen Preise der künstlerisch sehr hoch stehenden Werke eine gewisse Garantie bieten dürften.

Speyer, 7. Dez. Rudolf Pfank, ein Sohn des verstorbenen Karlsruher Wagnerjägers Fritz Pfank, der sich als Schauspieler (Söldenbarsteller) ausbildet, betrat vorgestern abend am Stadttheater zu Speyer als „Wilhelm Tell“ erstmals die Bühne und hat dort außerordentlich gefallen. Rudolf Pfank, eine stattliche Bühnenerscheinung, verrät ein starkes schauspielerisches Talent; auch wird sein Organ sehr gelobt.

Elberfeld, 8. Dezbr. Von dem im letzten Frühjahr bei Sam. Lucas hieselbst erschienenen Memoirenwerk Friedrich Störcks „Aus der Schule des Lebens“ — Ernstes und Heiteres aus meiner Vergangenheit (Erster Teil) — wurde bereits eine neue Auflage erforderlich. Dies ist ein gutes Zeichen für die Beliebtheit, deren sich der bergische Dichter in weiten Kreisen des Landes erfreut. Möge es dem erfahrungreichen Poeten vergönnt sein, in nicht zu ferner Zeit uns mit dem zweiten Bande, den Erinnerungen seines Lebens, neue, fesselnde Seiten aufzuschlagen.

hd Moskau, 8. Dez. (Tel.) Eine Anzahl Studenten versuchten gestern mit Karm und Gewalt verschiedene Vorlesungen zu stören, wobei eine blutige Schlägerei entstand. Mehrere Professoren hielten ihre Vorlesungen hinter verschlossenen Türen und hatten an den Eingängen Wächter postiert.

Christlich 606 im Verkehr.

er, Berlin, 8. Dezbr. (Privat.) Die soeben ausgegebene Nummer 49 der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ veröffentlicht im Interesse der praktischen Ärzte Vorschriften über die Anwendung des vielgenannten Ehrlich-Mittels. Es heißt darin: Das Ehrlich-Mittel

In der deutschen Industrie, namentlich der chemischen, sind wiederholt über das gegenwärtige Verfahren in Bezug auf die Genehmigung gewerblicher Anlagen Beschwerden erhoben worden. Hierüber verhandelte der Ausschuss aufgrund eines von Herrn Dr. Sorney (Berlin) erstatteten Berichtes. Er sah davon ab, Änderungen der Gewerbeordnung zu beantragen, trat jedoch für mehrere Ergänzungen der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen ein. Eine dieser Ergänzungen soll dahin wirken, daß der Begriff der Genehmigungspflichtigkeits-„wesentliche“ Änderungen nicht zu eng ausgelegt werde.

Eine Anregung des Zentralverbandes Deutscher Handelsagenten-vereine auf Änderung der Bestimmungen der Gewerbeordnung über das Erfordernis einer Legitimationskarte für das Ausführen von Warenbestellungen oder das Aufkaufen von Waren außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung wurde von Herrn Kommerzienrat Gätke (Altona) als Berichterstatter besprochen. Der Ausschuss erkannte an, daß die geltenden Bestimmungen verbesserungsfähig seien, sprach sich jedoch nicht für den Vorschlag des Verbandes aus, nachdem das Erfordernis der Legitimationskarte nicht für Inhaber einer eingetragener Firma gelten solle. Der Zweck der Karte sei ungeeignet, insbesondere gemeingefährliche Personen von der Tätigkeit der Handlungsagenten und Reisenden auszuschließen, und diesen zu d. d. dürfe man nicht ohne weiteres preisgeben. Die Eintagung ins Handelsregister sei jedenfalls kein ausreichender Ersatz für die Legitimationskarte.

Am den in der Maschinenindustrie laut gewordenen Klagen, daß durch die Gerichte in unzureichendem Maße der Eigentumsvorbehalt an Maschinen für u. u. wirksam erklärt worden sei, abzuwehren, sprach sich der Ausschuss (Berichterstatter Herr Geh. Kommerzienrat Andree-Frankfurt a. M.) dafür aus, daß durch einen Vermerk im Grundbuch für die mit einem Grundstück oder Gebäude zu verbindenden Maschinen die Eigenschaft als wesentlicher Bestandteil ausgeschlossen werden könne.

Aufgrund von Verhandlungen der Bankkommission des Deutschen Handelstags, über die Herr Richard Schmidt (Leipzig) berichtete, fand eine Verhandlung darüber statt, in welcher Weise den mit der Sicherungsbücherei verbundenen Maßnahmen abgeholfen werden könne. Die Kommission setzte sich dafür aus, daß die Verhältnisse einer Sicherungsbücherei die Eintragung in ein Register erforderlich sein solle. In den Verhandlungen des Ausschusses wurde die Meinung ausgesprochen, daß die Angelegenheit noch nicht spruchreif sei, infolgedessen die Vertagung bis zur nächsten Sitzung beschloß.

Endlich beschäftigte sich der Ausschuss noch mit einer Frage des Präsidenten des Kaiserlichen Statistischen Amtes, ob gewisse vierteljährliche Veröffentlichungen des Amtes über Konturre und über Loggen- und Weizenpreise unterbleiben könnten, ohne daß Interesse des Handelsstandes darunter leiden würden. Gemäß dem Vorschlag des Berichterstatters (Dr. Fißler, Berlin) sprach sich der Ausschuss dahin aus, daß eine Schädigung erheblicher Interessen nicht eintreten würde, daß es es jedoch begründen würde, wenn dem Wünsche mehrerer, auch bedeutender Handelskammern nach Beibehaltung der vierteljährlichen Statistiken, durch die nur wenig Kosten verursacht würden, entsprochen werden könne.

Im Mai 1911 wird zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Handelstags in Heidelberg, wo er gegründet wurde, eine Vollversammlung abgehalten werden. Ueber eine etwa noch vorher abzuhaltende Vollversammlung beschloß sich der Ausschuss die Befehlssatzung vor.

Badische Chronik.

B.C. Karlsruhe, 8. Dezbr. Für die 5. Versammlung der Landwirtschaftskammer, die wie wir schon mitteilten, am 19. und 20. De-

erhält nunmehr den offiziellen Namen „Salvarjan“. Seine Herstellung wird dauernd durch den Erfinder überwacht. Da bei nicht sachgemäßer Fabrikation Nebenprodukte von ganz enormer Giftigkeit entstehen können und die Abgabe eines unreinen Salvarjans eine schwere Gefahr für den Patienten bedeutet, so sind die höchsten Fachwerke mit Herrn Geheimrat Prof. Dr. P. Ehrlich dahin übereingekommen, nur ein solches Präparat abzugeben, das in dem seiner Leitung unterstehenden Georg Speyer-Hause biologisch auf seine einwandfreie Beschaffenheit und dadurch bedingte Ungefährlichkeit geprüft worden ist.

Gleichzeitig mit der Freigabe des Mittels an die Apotheken läßt Geheimrat Ehrlich die Ergebnisse der bisherigen wissenschaftlichen Forschung in Form eines Buches unter dem Titel: „Wissenschaftliche und therapeutische Erfahrungen mit Salvarjan“ bei J. F. Lehmann's Verlag in München erscheinen. Er selbst gibt als Einleitung eine bedeutsame Zusammenfassung aller bisherigen Ergebnisse. Im Anschluß daran werden etwa 30 Arbeiten veröffentlicht, welche die Wirkung des Mittels im allgemeinen und bei besonderen Erkrankungen darstellen. Es sind meist Arbeiten, die ursprünglich in der Münchener Medizinischen Wochenschrift erschienen sind und die nun hier in erweiterter Form und bis zur Gegenwart ergänzt veröffentlicht werden. Es ist dies die erste, von Ehrlich selbst herausgegebene Publikation über die Wirkung des Mittels, die in allen Kreisen das größte Interesse erregen wird.

Abends- und Morgengedächtnis.

Karlsruhe, 9. Dez. In einer der letzten Sitzungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe berichtete Herr Dr. Kay über das Abends- und Morgengedächtnis auf Grund experimenteller Untersuchungen. Es handelte sich um didaktische bzw. pädagogische Experimente. Deshalb gab er zunächst einen Einblick in die von ihm vollzogene Grundlegung der experimentellen Didaktik, die Fortschritte der jungen Wissenschaft der experimentellen und neuen Pädagogik im In- und Ausland, die Bestätigungen und Weiterführungen der Experimente Dr. Kays, die Errichtung pädagogischer Laboratorien in Chicago, Antwerpen, an belgischen Lehrerseminarien, in St. Petersburg, Budapest, Mailand usw. Institute, die aus staatlichen und städtischen Mitteln zur wissenschaftlichen Förderung der Pädagogik und zur Vor- und Fortbildung der Lehrer unterhalten werden. Als Versuchs-

zember hier stattfand, wurde folgende Tagesordnung festgesetzt: 1. Allgemeine Angelegenheiten. 1. Mitteilungen 2. Bericht über die Tätigkeit der Landwirtschaftskammer im laufenden Jahre. 3. Erledigung der Bemerkungen aus Anlaß der Prüfung der Jahresrechnung 1908. 4. Erledigung der Jahresrechnung 1909 und Entlastung des Rechnungsführers. 5. Aufstellung des Voranschlags der Landwirtschaftskammer für das Jahr 1911. 6. Herstellung einer organischen Verbindung zwischen der Landwirtschaftskammer und dem landwirtschaftlichen Verein. 7. Antrag des Vorstandes betreffend Abänderung des Gebührentarifs der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augstenberg. 2. Volkswirtschaftliche Angelegenheiten. 8. Antrag der Mitglieder Stoll, Vielhauer und Fettler betreffend Abänderung der Unfallversicherungsgesetzgebung. 9. Bodenkultur. 9. Antrag des stellvertretenden Vorsitzenden Sängers betreffend Maßnahmen zur Verringerung der Hochwasserschäden. 10. Antrag der Mitglieder Vielhauer, Fettler und Huber betreffend Errichtung einer Versuchsanstalt und Lehranstalt für Pflanzenbau. 11. Antrag des Mitgliedes Seig-Vielhauer betreffend Abschätzung des Tabaks auf den Grundstücken. 12. Antrag des Mitgliedes Vielhauer betreffend Anlauf von Hafer durch die Proviantämter. 4. Obst-, Wein- und Gartenbau. 13. Antrag des Mitgliedes Hauser betreffend Errichtung einer Weinbauschule. 5. Tierzucht. 14. Anfrage groß. Ministeriums des Innern betreffend Fleischsteuerung. 15. Gesuch des Landesvereins für Viehzucht um Beihilfe zur Beschaffung der Wanderausstellung in Konstanz. 6. Wahlen. 16. Wahl der Vertreter beim Deutschen Landwirtschaftsrat. 17. Wahl eines Mitgliedes in den Badischen Eisenbahnrat. 18. Wahl eines Mitgliedes zur Ersten Kammer. 19. Neuwahl der Ausschüsse der Landwirtschaftskammer. 20. Neuwahl des Vorstandes. — Die Verhandlungen sind öffentlich.

Bruchsal, 9. Dez. Ein hier beschäftigter Zigarrenmacher schoß seiner Geliebten, einem 20jährigen Dienstmädchen eine Kugel in den Kopf. Die Verletzung ist lebensgefährlich. Die Tat geschah aus Eifersucht. Der Zigarrenmacher ergriff die Flucht, konnte aber später verhaftet werden.

Schlierbach (M. Heidelberg), 9. Dez. Gestern kam das 2 Jahre alte Töchterchen des Kaufmanns Unweiler auf noch nicht ganz aufgeklärte Weise unter die Räder des Personenzuges. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Zur Aussperrung in Pforzheim.

Pforzheim, 9. Dez. Die badische Regierung hatte dem Arbeitgeberverband wie dem Metallarbeiterverband gestern mitgeteilt, daß Herr Ministerialrat Nebe und ein Herr der Fabrikinspektion heute Freitag nach Pforzheim kommen werden, um Einigungsverhandlungen in die Wege zu leiten. Der Metallarbeiterverband erklärte sich bereit dazu. Dagegen hat lt. „Volksfr.“ der erweiterte Vorstand des Arbeitgeberverbandes gestern abend beschloffen, die Teilnahme an den Verhandlungen abzulehnen und die Aussperrung solange aufrecht zu erhalten, bis der Metallarbeiterverband seine Forderungen zurückzieht.

Die Schneeschuhfabrikation im Schwarzwald.

T. Karlsruhe, 9. Dez. Das badische Landesgewerbeamt hat in der letzten Zeit wiederholte Anstrengungen in den interessierten Kreisen gemacht, die Herstellung von Schneeschuhen als Hausindustrie im Schwarzwald einzuführen. In den Kreisen der badischen Skiläufer ist diese Anregung sehr sympathisch aufgenommen worden und man ist geneigt, den Bedarf an Schneeschuhen bei badischen Fabrikanten zu decken. Bei näherer Prüfung der Sache hat sich jedoch ergeben, daß die Herstellung von Schneeschuhen nicht auf dem Wege der Haus-

perionen dienten Dr. Kays 18- bis 19-jährige Seminaristen, die auf Grund von Beobachtungen und Versuchen in die Psychologie eingeführt waren. Aus den Versuchsergebnissen seien hier nun folgende hervorgehoben: 1. Die Versuchspersonen hatten ausnahmslos die subjektive Gewißheit, daß das Morgengedächtnis bessere Resultate im dauernden Behalten erzeugte. 2. Der objektive Befund — nach je 24 Stunden wurde das Behalten festgestellt — zeigte aber, daß das Abendlernen des Morgengedächtnis um das Zwei- bis Dreifache überlegen war. 3. Die Versuchsperson mit dem höchsten Energieaufwand hatte die achtfache Wiederholungszahl nötig, die die Versuchsperson mit dem geringsten Kraftaufwand für denselben Lernstoff gebrauchte. 4. Nach 24 Stunden war die Hälfte des Lernstoffes vergessen. 5. Zahlreiche falsche Reproduktionen (Erinnerungen) wurden von den Versuchspersonen als richtig angesehen (wie zahlreiche Zeugenaussagen vor Gericht unbewußt falsch und der Rechtsprechung gefährlich sind.)

Warum ist das Abendgedächtnis stärker als das Morgengedächtnis? Die Vorstellungen wollen und sollen im Bewußtsein beharren, allmählich abklingen und dabei sich festigen. Nachfolgende Vorstellungen und Wahrnehmungen, wie sie in großer Zahl nach dem Morgengedächtnis, in der Tagesarbeit, nicht aber nach dem Abendlernen, im Schlafe auftreten, können jenes Festigen und „von selbst Weiterarbeiten“ hindern. Auf die pädagogische Verwertung der Versuchsergebnisse konnte der Vortragende wegen der vorgeschrittenen Zeit nicht mehr eingehen.

Vermischtes.

hd Frankfurt a. M., 9. Dez. (Tel.) Unter dem Verdacht, den Mord an dem Agenten Biener auf dem Griesheimer Exerzierplatz begangen zu haben, wurden heute früh in Griesheim zwei Arbeiter in Haft genommen. Der eine hatte Blutspuren an seinem Mantel, der andere trug eine Tabakdose des Ermordeten bei sich.

Hamburg, 8. Dez. (Tel.) In einem am Hauptbahnhof gelegenen Hotel vergifteten sich mit Eijol heute der 24jähr. verheiratete Barbier Hanf und die 24jährige Verkäuferin

WEIHNACHTS PREISE

Ganz
eminente
Verbilligung
vieler Waren.

Grosser Extra-Verkauf.

Ausser dem Vorteil der Verbilligung vieler vorrätiger Waren finden die verehrlichen Käufer in diesem Extra-Verkauf eigens für Weihnachten von mir erworbene neue Artikel zu ganz enorm billigen Preisen

Moderne Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe, 90 cm breit	Meter 15.50—42 $\frac{1}{2}$	Moderne Blusenflanelle, waschecht	Meter 95—48 $\frac{1}{2}$
Cheviot, reine Wolle, 90—130 cm breit	Meter 6.50—95 $\frac{1}{2}$	Wollene Blusenflanelle	Meter 2.85—95 $\frac{1}{2}$
Diagonal-Cheviot 90—130 cm breit	Meter 3.50—1.10	Blau-grüne Karos	Meter 4.50—78 $\frac{1}{2}$
Kostümtstoffe 90—130 cm breit	Meter 7.50—1.25	Velvet für Blusen und Kleider	Meter 3.50—1.45
Damentuche 90—130 cm breit	Meter 6.50—1.95	Wäscheide für Blusen	Meter 2.50—1.85

Preiswerte Weisswaren

Hemdentuche, fein- und starkfädig	Meter 95 $\frac{1}{2}$ —38 $\frac{1}{2}$	Taghemden, Achsel- und Vorderschluss	4.50—1.25
Weisse ger. Croisé u. Piqué	Meter 1.10—38 $\frac{1}{2}$	Beinkleider mit Spitze und Peston	3.50—1.10
Weisse Bettlamaste, 130 cm breit	Meter 2.75—78 $\frac{1}{2}$	Nachtjacken, Croisé und Piqué	4.50—1.45
Halbleinen für Betttücher	Meter 2.25—85 $\frac{1}{2}$	Nachthemden, geraucht Croisé	6.50—3.25

Schlafdecken und Tischdecken

Baumw. Schlafdecken	5.50—2.85	Waschtischdecken	9.50—1.25
Wollene Schlafdecken	21.50—5.75	Tuchtschdecken bord., grün, blau	27.50—2.75
Stoppdecken verschiedene Farben	28.50—5.50	Plüschtschdecken	35.00—6.50
Betttücher weiss und farbig	3.50—95 $\frac{1}{2}$	Diwanddecken	32.50—9.50

Schürzen und Taschentücher

Bundschürzen, schwarz und farbig	2.50—58 $\frac{1}{2}$	Buchstabentücher	$\frac{1}{2}$ Dtz. 4.50—1.75
Kleiderschürzen	6.50—2.35	Linontücher, weiss und mit Kante	$\frac{1}{2}$ Dtz. 1.80—72 $\frac{1}{2}$
Prinzess- u. Blusenschürzen, schwarz u. farbig	8.50—1.95	Leinene Taschentücher	$\frac{1}{2}$ Dtz. 5.10—2.70
Kinderschürzen, alle Grössen und Preislagen.		Seidenbatisttücher mit Kante,	$\frac{1}{2}$ Dtz. 3.60—90 $\frac{1}{2}$

Reste und Abschnitte

6 Meter Kleiderstoff in Karton mit Garnitur	einfarbige und gemusterte Stoffe	das Kleid 12.50, 10.50, 8.50, 6.50, 4.30, 2.50
2 $\frac{1}{2}$ Mtr. waschechte Blusenstoffe moderne Streifen	die Bluse 2.25, 1.85, 1.50, 1.20	
Hemdentuche Spezial-Qualität 10 Meter	6.50, 5.20, 4.50	

M. Schneider

Karlsruhe

Kaiserstr. 181

Ecke Herrenstr.

Inh.: H. KAHL.



Goldene Ringe
Damenringe von 3 M an
Herrenringe von 5 M an
in massiv Gold getempelt
empfehlen

Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserpassage, 17917



Kinderpulve
für jedes Alter, verstellbar, von M. 18.— an.
Gebr. Boschert, Kaiserpassage 10—18.

Tafel-Geflügel
Franz. Poularden, junge Hähnen, Enten und feinste Bratgänse
empfiehlt 17976
Herm. Munding, Hofl.
110 Kaiserstrasse 110. Telefon 1042.

Achtung!!
Wo läuft man die billigsten Karantienbögel? Für 5 M. hochfeine Sanger. Marienstr. 13, 2. St., I.

Briefmarken-Album
mit 800 Marken, sehr geeignet für Anfänger, als passendes Weihnachts-geschenk für 15 M. zu verkaufen. Waldhornstr. 43, pt. II.

Billig zu verkaufen:
ein Kaufbad, ein Kinderbüchsen mit Stuhl, eine Kinderbadewanne mit Weibel, sowie ein geb. Küden-krant Werderplatz 48, III. 245992

66000 Mark
hat Rentier auf II. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ —5% Zins auszuliefern. Offert. unt. Nr. 17987 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wegerei und Wirtschaft

Hotter Betrieb bei 6000 M. Anzahlung an großem Fabrikplatz zu verkaufen. Offerten unter F. H. E. 202 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 11838a.2.3

Empfehle:

prima Schweinefleisch Bfd.	82—84 $\frac{1}{2}$
Bauchspeck	78—80
Rüdenspeck	76—78
prima Kalbfleisch	84—86
Dürrfleisch	95, 100

Cyriak Braun, Karlsruhe, Beiertheim, Gächtenstrasse. Verkaufsstelle Rheinstraße 10, Mühlburg. 10.1

Gesangverein
CONCORDIA
1876

Samstag den 10. Dezbr. 1910, abends präzis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

Herrenabend

im neu hergerichteten unter Saale des 17989

Café Nowaok

bei Festlicher Beleuchtung wozu wir unsere verehr. Herren aktiven und passiven Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung hierdurch freundlichst einladen. Es steht ein sehr genussreicher Abend in Aussicht.

Der Vorstand.

Badisch. Leib-
Grenadier-Berein (e. V.)
Karlsruhe.
Unter dem Protektorat Sr. K. G. des Großherzogs von Baden.
Morgen Samstag abend
Zusammenkunft
im Vereinslokal „Goldener Adler“.
Regimentskameraden stets willkommen.
Der Vorstand.

Gebrüder Raffertin empfehlen sich; auch Teilhaberagen. 343698
15.9 Lesingstr. 14, 1. Etage.
Pelze, wofür billig, Werner, Schlossplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstrasse, parterre rechts. 346098

„Romeo“ Stiefel
vorzügliche Qualität, neueste Formen.
Garantie für Haltbarkeit, übertrifft alles bis jetzt v. anderer Seite Gebotene



Gez. geschützt für ganz Deutschland.

Einheitspreis
für Herren und Damen in schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen, auch Lackbesatz, sowie mit Winterfutter ohne Preis-erhöhung. 17855

Mk. 7.50
jedes Paar, ohne Ausnahme, daher eine Uebervorteilung ausgeschl. Ein Blick in meine Auslage sagt ihnen alles.
Kaiserstrasse 56.

Eigene Hobelspähne, per Cad 30 Pfa., bei 5 Cad frei vor's Haus liefert die Silber- und Stäbleri von Georg Dörner, Bürgerstraße 13. 346095

Schreibmaschine, gebt. auch reparaturbed., zu kauf. gef. Offert. unt. Nr. 346066 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Elegante Samt-Toque billig zu verkaufen. 346100 Erdbrunnenstr. 21, III.

Zu den Kreiswahlen in Baden.

Karlsruhe, 9. Dezbr. Die Kreiswahlen in Baden haben die Aufmerksamkeit wieder auf die Selbstverwaltung gelenkt, gleichzeitig aber auch die frühere Erfahrung bestätigt, daß in weiten Kreisen der Bevölkerung die Aufgaben der Kreise fast völlig unbekannt sind, wie überhaupt die Bedeutung der badischen Selbstverwaltung nicht genügend gewürdigt wird.

Die Wahlen zur Kreisversammlung fanden bisher bei der denkbar geringsten Beteiligung fast gar keine Beachtung in der Öffentlichkeit. Erst seitdem sich in einzelnen Bezirken die politischen Parteien auch um diese Wahlen kümmern, haben Interesse und Wahlbeteiligung zwar etwas zugenommen, diese ist aber immer noch so gering, daß Ueberzahlungen und Ueberbumpelungen außerordentlich leicht möglich sind.

So hat in Mannheim bei den Kreiswahlmännerwahlen die Sozialdemokratie bei einer Gesamtwahlbeteiligung von rund 20 Prozent mit nur 365 Stimmen fast ihre sämtlichen Wahlmänner durchgebracht. Schon daraus ergibt sich die Reformbedürftigkeit der badischen Selbstverwaltung, welche die Regierung schon auf dem letzten Landtag angebahnt hat und sich nicht mehr länger aufschieben läßt.

Die badische Selbstverwaltung, so wie sie heute besteht, wurde zu Beginn der liberalen Ära in Baden durch das Gesetz vom 5. Oktober 1863 eingeführt. Dieses Gesetz unterschiede scharf zwischen innerer Staatsverwaltung und Selbstverwaltung, indem der Selbstregierung die Selbstverwaltung in engerem Sinne gegenüber gestellt wird. Die letztere ist eine Interessenvertretung und dazu bestimmt, die nächste Stütze für solche wirtschaftlichen, öffentlichen und kulturellen Interessen zu übernehmen, welche für die Gesamtheit des Staates nur von mittelbarer Bedeutung sind, weil sie ihre Entstehung in größeren oder kleineren Abteilungen des Staatsgebietes oder in gewissen Kreisen der Gesamtbevölkerung finden.

welcher von Pflichtaufgaben an die Kreise gingen die Ausgaben natürlich stark in die Höhe, und deshalb erhalten die Kreise seit dem Jahre 1891 für die ihnen gesetzlich obliegende Besorgung des Landarmenwesens und die Unterhaltung der Kreisstraßen eine Staatsdotations, die unter besonderer Berücksichtigung der stark belasteten Kreise Konstanz, Lörrach und Mosbach nach dem Gesetz vom Jahre 1900 auf jährlich eine Million erhöht worden ist.

Unter den Pflichtaufgaben kommt der Aufstellung einer Liste, in der die zu Bezirksräten zu ernennenden Personen vorgeschlagen werden, eine politische Bedeutung zu. Der Minister des Innern hat bekanntlich in einer Kommissionsitzung auf dem letzten Landtag erklärt, daß die Regierung Sozialdemokraten zu Bezirksräten nicht ernennen könne. Vor eine solche Entscheidung wird die Regierung unter Umständen bald gestellt sein; da bei den Erneuerungswahlen zur Kreisversammlung in Mannheim die Sozialdemokraten gesiegt haben, so hat die Mannheimer Kreisversammlung eine so erhebliche sozialdemokratische Mehrheit, daß in die Bezirksratsliste mit Sicherheit sozialdemokratische Kandidaten aufgenommen werden.

Die dem Staat zustehende Aufsicht über die Kreisverwaltung äußert sich zunächst in der Leitung der Kreisversammlung durch den Amtsvorstand, ferner in dem Erfordernis der Staatsgenehmigung von Kreisbeschlüssen. Außerdem aber ist das Ministerium des Innern befugt, einzelne Beschlüsse der Kreisorgane, vorbehaltlich des Referates an das Staatsministerium für nichtig zu erklären. Den weitestgehenden Ausdruck finden diese Aufsichtsbefugnisse aber in dem Rechte der Staatsregierung, jederzeit die Kreisversammlung aufzulösen, in welchem Falle auch alle von dieser bestellten Ausschüsse sich auflösen und binnen längstens drei Monaten eine neue Kreisversammlung zu berufen ist.

Die freiwillige Tätigkeit hat sich namentlich auf dem Gebiete der Armen- und Krankenpflege zu einer hervorragenden und nicht mehr zu entbehrenden Tätigkeit ausgefaltet. In ersterer Beziehung ist insbesondere zu bemerken, daß von fast sämtlichen Kreisverbänden Kreispflegeanstalten errichtet worden sind, in denen Unterstützungsbedürftige, körperlich und geistig gebrechliche Personen Unterkommen und Verpflegung finden. Ferner wird von allen Kreisen für die Unterbringung und Erziehung armer Kinder in Familienpflege, Kreisanstalten oder durch Gewährung von Zuschüssen an andere Anstalten Fürsorge getragen. Trotz dieser reichen Tätigkeit gewann die Kreisversammlung aber doch keinen Boden in der Bevölkerung, weil die eigentümliche Lage und Gestalt des Landes es ungemein erschwert, ausgedehntere Gegenden mit gemeinschaftlichen Interessen zu vereinigen. So kann in der Ausführung von Pflichtaufgaben, die mit der Interessensverwaltung nichts gemein haben, ein weiterer Verbesserungsbegrund gesehen.

Das Ministerium des Innern hat deshalb dem letzten Landtag Vorschläge über eine anderweitige Kreiseinteilung, sowie eine anderweitige Bestimmung der Aufgaben der Kreise Vorschläge unterbreitet, die seiner Zeit eingehend besprochen wurden, aber die Billigung der Volkvertretung nicht gefunden haben. Damit erscheint aber die Gesetzgebung über die Selbstverwaltung noch nicht abgeschlossen. Die Regierung wird vielmehr dem nächsten Landtag neue Vorschläge über die Reorganisation der Selbstverwaltung unterbreiten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd Mittel durch Passagierbüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruherstr. 27. Bremen, 9. Dez. Angeworben am 7. Dez.: „Goeben“ in Venanz, „Darmstadt“ in Montevideo, „Frankfurt“ in Bremerhaven, „Halle“ in Antwerpen, „Prinzess Irene“ in New-York; am 8. Dez.: „Prz. Ludwig“ in Nagasaki, „Silow“ in Suez, „Main“ in New-York, „Pajfert“ am 8. Dez.: „Dienburg“ St. Catharines, „Westfalen“ Nikolajeff Abgegangen am 6. Dez.: „Schleswig“ von Alexandrien, am

7. Dez.: „Hessen von Melbourne“, „Derfflinger“ von Southampton, „Prz. Heinrich“ von Marseille, „Bilow“ von Port-Said, „Seiditz“ von Port-Said, „Prinzess Alice“ von Port-Said, „Lonn“ von Antwerpen, „Cresch“ von Santos, „Eisenach“ von Las-Palmas, „Selgeland“ von Las-Palmas; 8. Dez.: „Friedr. d. Große“ von New-York, „Berlin“ von Genua.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Berlin (Anfangskurse)'.

Advertisement for Rausch & Pester, featuring 'Weihnachts-Aufträge' and 'Atelier vornehmer Photographien und Vergrößerungen'. Includes contact information: Erbprinzenstr. 3, am Rondellplatz. Telephone 2678, 17058.

Advertisement for Alwin Vater, (Inh. Ad. Brecht) Zirkel 32, featuring 'Tennis-Rackets!'. Includes text: 'Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle ich... 20% Rabatt.' and 'Gewähre ich auf diesen Artikel in diesem Monat'.

Advertisement for 'Welche Kolonialwaren, Surzwaren u. Geschäfte' and 'Automobil'. Includes text: '5 füssig, franz. Marke, 2 Cylind. Magnetazündung, muß wegen Geldmangel verkauft werden...' and 'Billig zu verkaufen: 1 Ueberzieher für mittlere Figur...'.

Advertisement for Herz Stiefel and Franz Zink Herz-Schuhwaren. Includes text: 'seit 1883 Haupt-Niederlage in Herz-Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder, Kaiserstrasse 162, Telephon 1791, in der Nähe der Hauptpost.' and 'Neuheiten! Grösste unübertroffene Auswahl bei billigst gestellten Preisen. Neuheiten! Rabatt-Spar-Marken.'

Advertisement for 'Buchführung!' featuring 'Mk. 5000.-' and 'Verloren' notices. Includes text: 'Wer bildet jungen Kaufmann bis zum bilanzfähigen Buchhalter fort? Geht. Offerten unt. B46096 an die Exped. der „Bad. Presse“'.

Advertisement for 'Für Haarleidende!' featuring 'Nächste Sprechstunden' and 'Frau Lina Risting, Institut für Schönheitspflege'. Includes text: 'von vorm. 9 bis abends 5 Uhr ununterbrochen am Montag den 19. und Dienstag den 20. Dezember'.

Advertisement for 'Gänselebern' featuring 'werden fortwährend angekauft'. Includes text: 'Ablerstr. 28, Querbau, 2. St., gegenüb. d. Herberge a. Seimat.'

Advertisement for 'Pferdebesitzer!' featuring 'Vorsicht!' and 'Original-H-Stollen'. Includes text: 'Beim Kauf von H-Stollen. Nur die Marke... Original-H-Stollen aus der Fabrik...'

Advertisement for 'Fst. Blüten-Honig' featuring 'reiner, sehr aromatischer Honig'. Includes text: '10 Pf. Rohdiele, 20 Pf. 5 Pf. Dose...'

Advertisement for 'Berühmte Damen-Heider' featuring 'darunter grünes Tuchstoff und heller Wintermantel'. Includes text: 'Anzahlstr. 6, 3. St. H.' and 'Kaiserstr. 93, II. St.'

Maxim I



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- od. Homokord-Doppelplatten Mk. 44.—

Maxim III



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- od. Homokord-Doppelplatten Mk. 66.—

Ausschneiden! Ausschneiden! Bestellschein für bequeme Zahlung. An die Firma Grammophon-Versandhaus, Cromer & Schrack, Straßburg i. E.

Führende Marken

Maxim-Sprech-Apparate.

Unsere Maximsprechapparate haben die feinsten Präzisionswerke und sind ausgestattet mit eigens zusammengestellten Geschmacksmustergehäusen, wie solche in keinem Konkurrenz-katalog zu finden sind.

10 Stücke gratis

Diese Platten sind von den besten existierenden 3-Mk.-Fabrikaten, keine sogenannten wilden Marken, wie solche von Konkurrenzfirmen unter anderen Namen als 3-Mk.-Platten beigegeben werden.

Ein guter Apparat mit echten 3-Mk.-Jumbo- & Homokordplatten ist ein hoher Genuss und spielt weit schöner wie jeder Konkurrenzapparat mit Millopera- oder Melodikplatten.

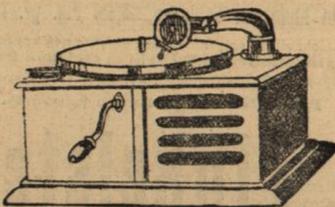
Beachten Sie die Ihnen gebotenen Vorteile. Unsere Preise sind äusserst niedrig gestellt und sind unsere Apparate in Anbetracht der Ihnen von uns gewährten erleichterten Zahlungsbedingungen sehr preiswert.

Unsere Apparate sind nicht nadellos, aber tadellos. Bei einem Apparat mit Nadeln, wie wir sie führen, können Sie vermittelst der Starkton- oder Pianonadel das Spiel des Apparates bezüglich der Lautstärke ganz nach Belieben regulieren, was bei einem nadellosen Apparat vollständig ausgeschlossen ist.

Caruso, Melba usw.

Unsere Maximapparate sind rein in Ton und Wort. Wir geben für jeden von uns bezogenen Maximapparat 12 Monate schriftliche Garantie. Bei unseren Maximapparaten ist schon die billigste Type mit aufklappbarem Tonarm und der berühmten Maximreform-Schalldose ausgestattet.

Trichterlos



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 45.—

Gehäuse: Grösse 40x34x18, echt Eiche.

Grammophon-Versandhaus

Cromer & Schrack

Straßburg i. Els.

Telephon 1939 Kießstraße 15 Telephon 1939.

Bei Barzahlung gewähren wir 10 % Rabatt.

Maxim II



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 50.—

Maxim IV



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 76.—

Ausschneiden! Ausschneiden! Bestellschein für Barzahlung. An die Firma Grammophon-Versandhaus, Cromer & Schrack, Straßburg i. E.

Fröbelscher Kindergarten I, Karlsruhe, Girschtstr. 36. Einladung.

Sonntag und Montag den 11. und 12. Dezember 1910, jeweils von 11 bis 5 Uhr, sind die von den Kindern obiger Anstalt gefertigten Weihnachtsarbeiten zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt, wozu freundlichst einladet: A. Schmid, Vorkleberin.

Foto-Apparate



mit Ausrüstungen nur erstklassige Qualität am billigsten im Foto-Versandhaus

Heinrich Dold Karlsruhe i. B. Waldstraße 40c.

An den Sonntagen ist mein Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet. Versand nach auswärts bei Mk. 5.— franko.

Gänsefedern

alle anderen Sorten Gänsefedern u. Daunen, — von 60 Pfg. an bis zu den allerfeinsten — sowie Bettstoffe u. fertige Federbetten von 18 Mk. an liefert 17154 Möbelhandlung und Lagerhaus Heinrich Karrer, Philippsstr. 19 — Telephon 1659.

Chaiselongues

neue, feinsten, b. 22 Mk. an zu verkaufen. R. Köhler, Schützenstr. 53, II. 845664.2.2

Streichzither

Vorzüglihe 844142 mit Rollen und Rubebör zu verkaufen. Philippsstr. 33, 4. St. v.

Photograph Meess

Werderplatz 31 liefert 12 Visit gl. v. 1.60 M. an Cabinet „ „ 4.50 M. an

Fleischverkauf.

Am Samstag den 10. Dezember verkaufe ich im Hause Eisenbahnstraße 20 von 9—1 Uhr prima Meistfleisch à Pfd. 70 Pfg. Eigene Wäzung. 845891.3.3

Wilhelm Neck,

Wettereibesitzer.

Imhoffens Bären-Kaffee

Wohlschmeckendster — gehaltvollster — Bohnenkaffee Ueberall käuflich. 10318a

NORMAL STIEFEL-PRIMA QUALITÄT

SOFORT BEQUEMER SITZ KEIN AUSTRETEN NÖTIG VERKAUFSTELLEN AN PIRKATEN KENNTLICH

F.A. KEIL

neu, sehr modern für nur 112 Mk. verkauft. R. Köhler, Schützenstr. 53, 2. St. 845827

Billiger Verkauf

Weihnachts-Geschenken

Bestecke, Küchenwagen, Reib- und Fleischhack-Maschinen, Mangel- u. Wring-Maschinen. Ferner empfohlen als

Geschenk-Artikel für Knaben:

Eureka-Pistolen u. -Gewehre, Diana-Luftgewehre, Laternamagica, Kinder-Fahrzeuge, „Fliegende Holländer“ u. s. w. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.

Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.



wunderbar leichter Lauf über 60 000 im Gebrauch ebenso alle Zubehörteile, wie Glocken, Laternen etc.

empfiehlt als 17944.4.1

willkommene Weihnachtsgabe

Alwin Vater

(Inhaber Ad. Brecht), Zirkel 32.

Pianino. Guterhaltener grauer Militär-mantel zu kaufen gesucht. Frau Binzel. Schützenstr. 24, 2. Stod, Karls. 846060

!! Heirat !!

Suche für eine junge, hübsche und sehr reiche Dame von besserer Familie und tadellosem Rufe eine passende Partie. Kandidat oder Großaufmann wird bevorzugt. Anfrage erbeten unter „Postlagerkarte Nr. 44“ Hauptpost Straßburg i. El. Distrikt, angehehrt.

Darlehen-Gesuch!

Beamter sucht von Selbstgeber 2-300 M gegen monat. Rückzahl. Eventl. Verlich. Abschluss nicht ausgeschlossen. Gefl. Offert. u. Nr. 845984 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2500-3000 Mk.

zu 5-6% Zins auf gute Hypothek per 1. Januar oder später gesucht. Offerten unter Nr. 17860 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

1500 Mark Darlehen.

Wird, innerhalb 2 Jahren. Alles gewerbemäßige Anerbieten vorbehalten. Offert. unt. Nr. 11952a an die Exped. der „Bad. Presse.“ 2.2

Grammophon

ein großer, fast noch neuer, als 10 Pfg.-Automat für Gast-Wirtze auch geeignet, mit fröhlicher Spielweise u. 8 gut erb. Platten, ist billig zu verkaufen. Eisenbahnstr. 12, part.

Musikwerke,

echte Edison-Phonographen und Grammophone, Schweizer Spieluhren.

Fritz Müller,

Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221. Telephon 1988. Rabattmarken. 16385

Statt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser treubesorgter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Theodor von Faber Oberleutnant a. D.

schnell und unerwartet im Alter von 68 Jahren aus dem Leben geschieden ist.

Karlsruhe, 9. Dezember 1910.

Die tiefgebeugte Gattin Lina von Faber und Kinder Thea von Faber Irma von Faber.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. Dezember, nachmittags 1/2 3 Uhr, statt. Trauerhaus: Rintheimerstrasse No. 2. Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben unvergesslichen Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Friedrich Werner Privatier

nach langem, schwerem Leiden unerwartet schnell durch den Tod abzurufen.

Die tiefbetrübt Gattin: E. Werner und Tochter.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Marienstrasse 83. 18001

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute nacht 12 1/2 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Karoline Schleicher Wwe. geb. Wolf

von ihrem langen, schweren Leiden im Alter von nahezu 81 Jahren erlöst wurde.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Eduard Maeyer, Blechwermeister. Cina Maeyer geb. Schleicher.

Trauerhaus: Kirchstraße 25.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Das Traueramt für die Entschlafene am Montag den 12. Dezember, vormittags 1/2 10 Uhr in der St. Stephanskirche. 17988

Danksagung.

Für die vielseitigen Beweise wohlthuernder Teilnahme aus Stadt und Land anlässlich des Heimgangs unserer lieben Mutter

Frau Stephanie Bauer, Ww., geb. Grötz

insbesondere für die zahlreichen Blumenspenden, das letzte Ehrengeleite und den erhebenden Grabgesang sagen allerbesten Dank.

Gernsbach, 9. Dezember 1910.

Die Söhne.

Auf dem Wochenmarke am Marktplatz empfehle für morgen

prima Mast-Dahnenfleisch à Pfd. 80 S folvie

prima Kalb- u. Schweinefleisch à Pfd. 80 S

Mein Stand befindet sich am Eingang der Kaiserstraße. (346077) Karl Klein.

Suche Unterricht in franz. Sprache.

B46107 Adlerstr. 14, part.

Achtung! Empf. morg. a. d. Markte prima Schweinefleisch u. Kalbfleisch Pfd. 80 S, Brust und Bauchklappen Pfd. 76 S. B46108

Lehrer Stand Zähringerstraße.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme an dem schweren Verluste meiner innigst geliebten Gattin, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Theresia Friedle

sage hiermit herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Oscar Friedle.

Karlsruhe, 9. Dezember 1910. 17964

Als praktisches Weihnach'tsgeschenk

empfehle einen vorzüglichen

Süßes Apfelmöst

voraussichtlich noch den ganzen Monat zu beziehen, täglich frisch gekeltert, zum Preise von

23 Pfg. pr. Ltr. bei Abnahme von 100 Ltr., bei kleineren Gebinden 25 Pfg. pr. Ltr.

Gleichzeitig empfehle ich einen gutvergoehenen, sowie glanzhellen Apfelwein zu gleichen Preisen. Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.

Prompter Versand nach auswärts. 17968

B. Finkelstein

Apfelwein-Grosskellerei, Rintheimerstr. 10 Tel.ephon 510 u. 2875.

Möbelfabrik-Verkauf.

Eine in flottem Betriebe befindliche gut eingerichtete, bestens eingeführte Möbelfabrik, Spezialität Kleiderchränke und Schloßschränke, gute Mittelware und belichtete Fabrikat, Produktionsfähigkeit etwa für M. 200000.— pro Jahr, bisheriger Umsatz bei etwa 60 Arbeiter jährlich ausdehnungsfähig, da Einrichtungen für etwa 100 Arbeiter ausreichend, ist freihändig zu verkaufen unter Übernahme der Bekände, meistens Halbfabrikate und mit oder ohne Übernahme der Ausstände. Näheres durch 11200a.2.2. Wanddirektor Karl Wenk, Rastatt i. B.

Wer prüft Baurechnungen?

Objekt 80 000 M. Off. mit Honoraranspruch unter Nr. 240067 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wachtelhündchen, f. nachl., leb. u. nette Tierchen, in nur gute Hände bill. a. verf. Aus. Waldhornstr. 60, I.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I. Lokale Annoncen-Expedition

Offene Gehilfenstelle.

In einer größeren Anstalt Badens ist eine Gehilfenstelle neu zu besetzen. Anfangsgehalt 1200 Mark, nebenbei freie Verköstigung, eingerichtete Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wasche, sowie unentgeltliche ärztliche Behandlung und Arznei in Krankheitsfällen. Bewerber sollen im Verwaltungs- und Rechnungswesen bewandert, gesund, ledigen Standes und militärfrei sein, im Alter von 20-25 Jahren leben. Finanzassistenten, sowie gedruckte Verwaltungsaktuelle werden in erster Reihe berücksichtigt. Lusttragende wollen ihr Gesuch unter Darlegung ihres Bildungsgangs, Lebenslaufes, der persönlichen Verhältnisse, belegt mit beglaubigt. Zeugnisabschriften und Angabe, bis wann etwa Eintritt erfolgen könnte, unter A. 1462 innerhalb 14 Tagen verschlossen einreichen an die Annoncen-Exped. Haasenstein & Vogler, A. G., Mannheim. 11884a.2.1

Arzt-Gesuch.

In einer Oberamtsstadt Württembergs ist die Bestellung eines besonders in chirurgische höchsten Grades bewanderten Arztes dringend erwünscht. Sehr gutes Auskommen. Anfragen zu richten unter C. 10644 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart. 11879a.2.1

Die am 2. Januar 1911 fälligen Kupons unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen werden bereits vom 15. Dezember cr. ab an unserer Kasse in Berlin

in Karlsruhe

bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank, bei Herrn Veit L. Homburger, bei Herrn Heinrich Müller und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehlen:

- Feinsten Ruderzucker 28 S per Pfund
Prima gemahlener Zucker 23 S
Neue lev. Haselnüsse, große schöne Ware nur 72 S
Mandeln, gewöhnliche, große 90 S
Mandeln, prima gewählte, süße Vari 110-120 S
Zitronat, prima, neues corfit. 60 S
Orangeat, prima neues corfit. 50 S
Prima Biskolade in 1/2 Pfd. 65 S
Feinstes Weizenmehl 1 16 S
Feinstes Weizenmehl 0 17 S
Extrafines Konjettmehl 00, blütenweiß 18 S
Feinste Backrosinen - Denia 50 S
Feinste Backrosinen 40 S
Feinste Sultaninen 60 u. 70 S
Feinsten Backhonig (Zuckerhonig) 40 S
Feinste Melangenarmelade 24 S
Feinste gelbe Pflanzenmargarine nur 53 S
Feinste Margarine „Konditorblume“ nur 68 S
Prima amerikanisches Schweinefleisch nur 68 S
Feinste Levant. Birnschnitz 15 S
Prima neue Schokolade 24 S
Dr. Leffers Backpulver, Vanillezucker 3 Stck 25 S
Citroneneffenz, sämtliche Backgewürze, Anis, Fenchel, Zimt, Dirichhornsalz etc. zu außerordentlich billigen Preisen.
Feinste Palmkuchenteller in Tafeln 1 P und u. 1/2 Pfund 60 S per Pfund
Balmia, Vitello, Artol (zum Brotaufstrich) billigst.
Backrezepte gratis.

Ferner empfehlen:

- Feinste gebrannte Kaffees, nur Qualitätsmischungen, A 1.18, 1.20, 1.28, 1.40, 1.60, 1.80 per Pfund
Echt chinesischer Tee von A 1.20 per Pfund an
Echt holländ. Kakao von 75 S per Pfund an

- Prima neue holl. Vollerhinge per Stck 6 S
Berliner Rollmüschle und feinstes Bismarckeringe 7 S
Sardinen, neue russ. Kronen per Fässel 175 S

Ferner:

- Feinste echte Duftebonbons per 1/2 Pfund 12 S
Generaldepot in „Südt“, bestes Mittel gegen Husten u. Keiserkeit nur 15 S per Beutel.
Weißer Tischwein 80 S
Roter Tischwein 80 S
Prima Apfelwein 30 S
Feinster Cognac, Verschnitt, 150 S pr. 1/2 Fl. m. Glas
80 S pr. 1/2 Fl. m. Glas
St. Elsen-Kirschwasser, Verschn. 200 S pr. 1/2 Fl.
100 S pr. 1/2 Fl.
Beste Sparkernseife nur 28 S per Pfund
Beste Putztücher von 14 S das Stck an
Ferner alle Sorten Weihnachtskates in feiner, tabelloser Ware, wie:
Tannenbaumkonfekt 54 S per Pfund
Landsbuttermilchmischung, feinstes mildes Fegegebäck 70 S per Pfund
Prima Bruchkates nur 32 S per Pfund

Beste Bezugsquelle für Lebensmittel. Gemeinsamer Bezug, daher billigte Preise!

Geschwister Hauenstein Wilhelmstr. 30, nächst d. Werderplatz.

Heinrich Kohlwes Amalienstr. 25 a, nächst d. Ludwigplatz.

Geschwister Feibermann Mühlburg, Rheinstraße 34a. 17985. 1

Trauerbriefe und Danksagungskarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Kultur- u. Landschaftsbilder aus Korea u. Japan

Karlsruhe, 9. Dez. Im hiesigen Schwarzwaldverein hielt am gestrigen Donnerstag Herr Oberleutnant Plegler vom hiesigen Telegraphenbataillon seinen zweiten Lichtbilder-Vortrag. Das Thema hierzu lautete: „Kultur- und Landschaftsbilder aus Korea und Japan.“

Die Benennung seines Vortrages wäre eigentlich nicht ganz richtig, so führte der gewandte Redner aus, denn es gibt ja bekanntlich kein Korea mehr. Japan habe Korea bereits seit dem Kriege 1894 mit China abhängig gemacht und diesen Zustand jetzt durch die Einverleibung Koreas in sein Reich endgültig gemacht.

Redner hatte während seines über fünfjährigen Aufenstantes in China Gelegenheit, auch Korea und Japan zu besuchen und diese Länder mit seinen Bewohnern kennen zu lernen. In der Hand mehrerer Karten wurde zunächst die geographische Zusammenfügung Koreas und Japans eingehend erläutert. Korea ist ein sehr fruchtbares Land und Japan hat es als vorzüglicher Kolonisationsort mit großem Geschick verstanden, dieses Land wirtschaftlich zu heben und bessere Einrichtungen zu treffen.

Herr Oberleutnant Plegler führte nun, unterstützt durch zahlreiche Lichtbilder, seine aufmerksam lauschenden Zuhörer von Lulu über Tschifu und Chemulpo nach Seoul, der Hauptstadt Koreas, deren umliegende hohe Berge jetzt mit großem Erfolg angeforstet werden. Man nehme sich hier die Deutschen in Tingtau zum Vorbild. Die Koreaner sind große, kräftige Leute, aber die kleinen Japaner drängen überall vor und errichten industrielle Anlagen. Verschiedene Gruppen von Koreanern wurden in ihrer eigentümlichen Kleidung und Kopfbedeckung gezeigt, auch eine militärische Musikkapelle, von der Redner allerdings nichts Näheres zu berichten wußte.

Dann wurde die Weiterfahrt durch die schöne koreanische Insel angetreten und bald war Fusan, der südliche Hafen Koreas, erreicht. Auch dieser Hauptingangshafen nach Korea macht einen vollständig japanischen Eindruck. Die Reise führte weiter an Tsushima vorbei nach Japan. Den Japanern, ihrem Wesen und ihrer Arbeit sollte Redner großes Lob. Verwaltung, Industrie, Verkehrseinrichtungen und Armee seien durchaus modern und könnten jedem Staat als Muster dienen. Die Zuhörer konnten sich gar bald von der Wahrheit des Gesagten überzeugen.

Der schöne, von grünbewaldeten Gebirgshügeln eingerahmte Hafen Nagasaki wurde im Bilde gezeigt. Hier herrscht lebhaftes Treiben; Schiffe aller Nationen waren zu sehen. Die Stadt selbst dehnt sich mit ihrem mächtigen Häusermeer bis zu den Bergen hin aus. Dann sah man das Hauptverkehrsmittel für Personen: kleine, leichte aber elegante Wagen, die von Rulis gezogen werden. Recht ausführlich schilderte Redner ein japanisches Teehaus mit den berühmten Geishas. Tische und Stühle sind in diesen Häusern nicht vorhanden. Die Gäste sitzen mit untergeschlagenen Beinen auf dem mit Strohmatte belegten Boden. Diese Sitart kann sich der Japaner nicht angewöhnen, sogar im Eisenbahnzug, wo sämtliche Einrichtungen den unrigen entsprechen, geht er plötzlich die Stiefel aus und macht es sich in seiner altgewohnten Art und Weise auf dem Polster bequem. Redner bespricht die Modelieherberei der Japanerinnen, die ganz besondere Sorgfalt auf ihre Frisur legen und in der unbehaglichen Lage schlafen, um den Haarwuchs nicht zu beschädigen.

Die Zuhörer begleiteten den Vortragenden dann weiter nach Kobe, einer fast durchweg europäischen Stadt. Die Gebirgsgegend hat sehr viel Ähnlichkeit mit unserem geliebten Schwarzwald. Schließlich wurde die an landschaftlichen Schönheiten überaus reiche alte Kaiserstadt Kioto in zahlreichen Bildern vor Augen geführt. Hier erregte besonderes Interesse eine Kahnfahrt durch Stromschnellen und durch einen unterirdischen Kanal. Die großen Teseider, Latosteiche und Tempelbauten erschienen im Bilde und zum Schluß besuchten wir noch ein Theater. Die Vorstellung dauerte einen ganzen Tag — in Japan natürlich.

Mit der ergötzlichen Schilderung dieser japanischen Theateraufführung beendete Redner seinen 1 1/2 stündigen hochinteressanten Vortrag.

trag. Die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer dankten durch herzlichen, reichen Beifall. Ein dritter Vortrag soll noch weitere Sehenswürdigkeiten Japans im Bilde zeigen.

Christentum und Krieg

R. Karlsruhe, 9. Dez. Ueber „Christentum und Krieg“ sprach vergangenden Dienstag Pfarrer Höfer-Gegenau vor einer zahlreichen Zuhörerschaft im Arbeiterdiskussionsklub. Der Redner führte ungefähr folgendes aus:

Wie hat sich das Christentum zum Kriege verhalten und wie verhält es sich heute dazu? Das sind die Fragen, die wir unseren Betrachtungen zu Grunde legen müssen. Das Christentum negierte den Staat, alle seine Einrichtungen und Unternehmungen und fühlte sich demnach für sein Tun und Lassen nicht verantwortlich. Der Kirchenhistoriker Tertullian sprach sich dahin aus, daß ein Christ niemals das Schwert ziehen dürfe. Allmählich sah das Christentum Wurzel, es begann die Gesamtheit des Volkes zu umfassen und tam mit seinen Idealen in arge Bedrängnis. Die Christen wurden sich ihrer politischen Pflichten bewußt, sie wurden einem Machtstaate, der sich nur mit Krieg erhalten konnte, gegenübergestellt und nun begann für sie der Krieg ein Problem zu werden. Die einen verwarfen ihn wie bisher, die anderen schloßen Kompromisse mit dem Staat und gingen soweit, den Krieg anzuerkennen, ja sogar als Wohlthat zu preisen (Augustin).

Während der Kreuzzüge war die allgemeine Lösung: „Gott will es“. In der Folgezeit lag die Kirche in ständiger Kampfe mit den weltlichen Fürsten, was dem Sieg des kriegerisch politischen Bewußtseins über das religiös sittliche zuzuschreiben war. Auch Luther war sich nicht immer klar. In den Schriften: „Kann ein Soldat im seligen Stande sein“ und „Von weltlicher Obrigkeit und wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei“ stellte er sich auf die Seite der Kriegseinde.

Das Stadium des Schwantens in der Stellungnahme zum Krieg hat bis heute keine Aenderung erfahren. Zwischen beiden Parteien steht eine Mittelpartei, die den Krieg als notwendiges Uebel ansieht, das man, wie auch andere vorhandene Uebel, mit in Kauf nehmen muß. Wie stellt sich nun die Bibel zum Kriege? Das alte Testament ist voll kriegerischen Geistes, die Juden ziehen gegen ihre Feinde zu Feld und werden im Namen Gottes. Aus dem neuen Testament kann man keine bestimmte Stellungnahme erkennen. Sicher ist, daß Jesus kein bestimmtes Wort für den Krieg gesagt hat. Er hat für Machtkämpfe und politische Ausbreitungsfragen kein Interesse. Gewaltige Töten sehen sich nur langsam durch. Das haben wir nicht nur erlebt, nein, das erleben wir heute noch. Und jede Bewegung muß mit ihrer Zeit Kompromisse abschließen, will sie sich überhaupt erhalten; das ist die Tragik der Menschheitsgeschichte. So finden wir auch schmachvolle Verleugnung und Verhüllung aller Friedensgedanken. Eine stille Arbeit muß einsetzen, stets muß sie das Friedensideal als Ziel haben; die Zeit wird das Werk fördern.

Betrachten wir das Problem von volkswirtschaftlichen Standpunkte aus. Was legt es nicht allen Völkern für unermeßliche Lasten auf. Und nicht nur der Krieg selbst, sondern auch die ständige Kriegsbereitschaft erfordert Insummen von Geld und Kraft, die zum Wohle der Menschheit weit besser verwendet werden könnten. Der Krieg ist ein Uebel, das beseitigt werden kann. Warum verschwand er aus den einzelnen Staaten? Weil Rechtsverträge geschaffen wurden, die aus dem sittlichen Bewußtsein der Gleichwertigkeit des andern herausgewachsen sind. Es muß möglich sein, die Rechtsverträge auf die Völker, die Klassen auszudehnen. Vieles vereint uns schon mit dem Ausländer, in diesem Streben wir gleichem zu. Nur der Zeit bedarf es.

Lebhafter Beifall zeigte, daß die Hörer mit dem Referenten in dem Hauptgedanken übereinstimmen. Die folgende Diskussion war äußerst lebhaft.

Erledigte Stellen für Militäranwärter. Straßenwärter auf sofort nach Falkau, Amtsbezirk Neustadt, Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg, Straße Nr. 78.

Landstraße 197, Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 3 Jahre, Anstellung auf Kündigung. Anfangsvergütung 600 M., Höchstvergütung 780 M. (je einschließlich 12 M. Grasnutzen), Nebenbezüge 15 M.

Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

In Karlsruhe:

Samstag, 11. Dez.: C. 24. Der Königleutnant, Lustspiel in 4 A. von Guktom. 7-10 Uhr.

Sonntag, 12. Dez.: A. 23. Der Ring des Nibelungen, Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Vorabend: Das Rheingold, in einem Aufzuge. 7-10 Uhr.

Montag, 13. Dez.: B. 24. Das Konzert, Lustspiel in 3 A. von Hermann Bahr. 7-10 Uhr.

Dienstag, 14. Dez.: C. 23. Der Ring des Nibelungen. Erster Tag: Die Walküre in 3 A. von Rich. Wagner. 6 bis gegen 11 Uhr.

Mittwoch, 15. Dez.: B. 25. Maria Magdalena, ein bürgerliches Trauerspiel in 3 A. von Friedrich Hebbel. 7-10 Uhr.

Donnerstag, 16. Dez.: C. 25. Münchhausens Antwort, Komödie in 1 A. von Hanns von Campenber. — Mirandolina (La locandiera), Lustspiel in 3 A. von Goldoni, frei überseht und bearbeitet von Zulda. 7-10 Uhr.

Freitag, 17. Dez.: A. 24. Erstes Gastspiel von Cäcilie Rüschendorff. Der Ring des Nibelungen. Zweiter Tag: Siegfried in 3 A. von Rich. Wagner. Brühnilde; Cäcilie Rüschendorff. 6-11 Uhr.

Sonntag, 18. Dez.: 9. Vorstellung außer Ab. zu ermäßigten Preisen. Zum erstenmal: Traulieb und Wunderhold, Weihnachtsmärchen in 8 Bildern v. Elisabeth Weirauch. Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen. Vorkauf für die Abonnenten am Samstag den 10. Dez., nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge B., C., A. Abt. B. 3-4 Uhr, Abt. C. 4-5 Uhr, Abt. A. 5-6 Uhr; allgemeiner Vorkauf von Montag den 12. Dez., vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 19. Dez.: B. 27. Zweites und letztes Gastspiel von Cäcilie Rüschendorff. Der Ring des Nibelungen. Dritter Tag: Götterdämmerung in einem Vorspiel und 3 A. von Rich. Wagner. Brühnilde; Cäcilie Rüschendorff. 5 bis nach 10 Uhr.

Montag, 20. Dez.: A. 25. Maria Magdalena, ein bürgerliches Trauerspiel in 3 A. von Friedr. Hebbel. 7-10 Uhr.

In Baden:

Dienstag, 13. Dez.: 11. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: Maria Magdalena, ein bürgerliches Trauerspiel in 3 A. von Friedr. Hebbel. 7-9 1/2 Uhr.

Die letzte Hilfe gegen nasse Keller feuchte Wohnungen ist Ceresit. Deutsches Reichspatent. Wannersche Bitumenwerke, G.m.b.H., Unna i. W. la. Referenzen. Katalog gratis.

Stustentod Tropfen-Tabletten Nr. 1 Das Beste gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Keuchhusten, Keuchhusten. In Tausenden Familien stets zur Hand. Ohne Süßholz sollten Brust-, Hals- u. Lungenkrankheiten nicht mehr sein. 1. M. Versand durch: Apotheke zum eisernen Mann Strassburg-Elz. 15; Freiburg: Hofapotheke; Karlsruhe: Internation. Apotheke.

Löflund Milchzucker Nährmaltose Malzsuppen-Extract Malzextract Malzextract-Hustenbonbons

Kapital-Vergrößerung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Kapitalisten als Gesellschafter

Gute Artikel oder Vertretungen

Damenschreibisch, Kinderbettstelle

Kein Piano-Lager B. dens übertrifft H. Mauper & Co. Hofl. Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Uhren jeder Art repariert

Damen-Perltaschen L. Wohlschlegel Kaiserstrasse 173, 124 Lederwaren, 17692 Damengürtel — Damentaschen.

Gänselebern werden zu den höchsten Preisen angekauft. Zähringerstrasse 88. Zu verkaufen: Kanovce 10 M., Küchenschrank 10 M., Waschtisch 5 M., Erntepflanz 6 M., Vogelgefell 1 M., Vogel (Reißig) 9 M., rundes Tischchen 3 M., 240654 Zähringerstr. 33, III.

Es ist so einfach, stets guten Kaffee auf den Tisch zu bringen... Sie brauchen doch nur Seeligs kandierten Kornkaffee zu kochen... Und was sparen Sie außerdem dabei!... Eine Gratisprobe erhalten Sie bei Ihrem Kolonialwaren-Lieferanten, 10082a

Sie schlafen in schlechter Luft! Der patentierte Luftverbesserungs-Apparat „Kriens Ozon-generator“ reinigt, verbessert, und erfrischt die Schlafzimmerrluft durch Ozon, den natürlichsten atmosphärischen Luftreiniger. — Wirkt automatisch. Verblüffend. Köstlichste Waldluft im Zimmer, ohne störenden Nebengeruch. Gesunder Schlaf. Vernichtet Bazillen, verhindert daher Ansteckung. Preis des Apparats inkl. sämtlichem Zubehör und einer Füllung für 4 Monate M. 9.75 Nachfüllung Kriens Ozonessenz für weitere 4 Monate „ „ 2.75 Alleinger Fabrikant: Hermann Kriens, Oberlahnstein a. Rhein 12. Karlsruher Depots Ferd. Mayer jun., Friedrichsplatz 7, Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlsru. 74 Praktisches Weihnachtsgeschenk. 10145a

Für Verlobte empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen. In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung. D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

Weißes Tischentwürf mit H. Weidmanns sportbillig. Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r. Kanarienvogel, feine Sänger, verkauft billig. G. Faldian, Schlichthausstrasse 9. Schöne Gaslüster auch einige für Elektrisch, werden billig verkauft. 17625.6.2. Markgrafenstr. 22, Ede.

E. Büchle

Kunsthdlg. und Rahmenfabr. Kaiserstr. 149.

Spezialgeschäft für Bildereinrahmungen.

Grosse Auswahl
Billige Preise.

Grossherzogliche Manufaktur

Kunstkeramische Werkstätten
Ausstellungsgebäude Hoffstrasse 7.
Unentgeltlich geöffnet von morgens 9 bis abends 7 Uhr
Neu eingerichtet seit 1. Dezember 1910.

Besondere Sehenswürdigkeiten:
Kollektion E. Potner: Vögel.
Grosser Baderaum im Admiralsgarten-Palast, Berlin
Kollektion M. Württemberg
u. a. m. 17593*

Uhren geschenkt

bekommen Sie von keinem Uhrmacher, aber **echt silberne Herren- und Damen-Uhren** im realen Wert von ca. 12 bis 14 Mk erhalten Sie, weil Gelegenheitskauf, für **6.90 Mk. Wecker** von 1.90 Mk an, mit 2-jähriger Garantie, sowie sonstige Uhren und Goldwaren zu billigsten Preisen, nur im bekannten Uhren-Reparaturgeschäft von

J. Gelman
Zähringerstrasse 38, Ecke Waldhornstrasse
Ankauf von altem Gold, Silber, Platina und Gebissen. 16057.4.3

Pelzeinkauf ist Vertrauenssache

Bei vorkommendem Bedarf empfiehlt sein

Spezial-Pelz-Geschäft

Gustav Schrambke jr.

Waldstraße 35
nächst der Kaiserstrasse schräg gegenüber dem Colosseum.

Lager in nur dauerhaften Pelzgattungen bei gewissenhafter Selbstarbeit u. billigsten Preisen.

Meine Spezial-Abteilung in echt natur Skunks bringe in empfehlende Erinnerung

Echt natur Skunksbesatz

— für Kleider und Hüte —
1 Meter lang und 12 cm breit
nur 18 Mark, so lange Vorrat reicht.
Auskunft in jeder fachgemässen Angelegenheit bereitwilligst. 16057.4.3

Sie verlegen nur den Betrag

mit welchem Sie Ihrem Gatten als **Weihnachts-Geschenk** eine Garntur **Everclean-Beinen-Dauerwäsche** kaufen, denn in kurzer Zeit haben Sie Ihre Ausgabe durch Ersparnis der Wasch- u. Plättkosten wieder gedeckt. **Dauerwäsche** in allen Ausführungen nur zu haben **Kaiserstrasse 40.**

Ges. gesch. Nr. 121 870.

Ledermöbel.

Sofa, Schreibstühle, Ledersessel, Club-Sessel

Saffian- und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise. 17099.6.5
Grösste Auswahl am Platze. Muster und Zeichnungen kostenlos

Kaiserstrasse 227
E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.

NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte ich dieselben baldigst. — (Auffärben abgenutzter Ledermöbel.)

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig ausgeführt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Aufgebotsverfahren

Fräulein Käthe Beeber, Büglerin hier, Steinstraße 12, hat den Antrag gestellt, ihr abhanden gekommenes Sparbuch Lit. O Nr. 157 mit einer Einlage von 642 M 12 s für kasslos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, folches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einräufung an gerechnet, bei der unterzeichneten Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. Karlsruhe, den 7. Dez. 1910.

Stadt. Spar- und Pfandleihkass.

Holzversteigerung.

Wir versteigern Dienstag den 13. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr, im Stephaniengarten in Reiterheim: 5 Aushen I. IV. Kl., 1 Ahaie, 1 Affe, 2 Ahornstämme, IV. Kl., 1 Linde u. 1 Koblantanie IV. Kl., 1 Eter, röhrenes und gemittetes Scheit und Bruchholz, 95 gemittete Balken. 17903

Das Holz kann jederzeit im Badgarten angefahren werden. Karlsruhe, den 6. Dezbr. 1910.

Gr. Bahnbauinspektion II.

Eichelberg. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Eichelberg wird am Montag den 12. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathaus in Eichelberg für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1917 durch Versteigerung öffentlich verpachtet. Der Jagdbesitz umfasst ca. 120 Hektar Feld.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, dass gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdverpachtungsvertrages liegt im Rathaus zur Einsicht auf.

Eichelberg, 21. Novbr. 1910.
Gemeinderat.
Boppell
10903a Wildenberger.

Oettingheim. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Oettingheim, Amt Naisst, versteigert am Dienstag, den 13. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause daselbst, die Ausübung der Jagd auf weitere 6 Jahre in drei Abteilungen und zwar:

1. Abteilung, bestehend aus 111 Hektar Feld und Wiesen u. 56 Hektar Wald;
2. Abteilung, bestehend aus 335 Hektar Feld und Wiesen u. 53 Hektar Wald;
3. Abteilung, bestehend aus 442 Hektar Feld u. Wiesen u. 105 Hektar Wald

Dabei wird bemerkt, dass als Bieter nur zugelassen wird, wer im Besitze eines Jagdpasses ist oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweist, dass gegen die Ausstellung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.

Oettingheim, 21. November 1910.
Der Gemeinderat:
Hornung, Bürgermeister.
Kühn, Kassier

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Oettingheim versteigert am Montag den 12. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, beginnend auf der Surst folgende Holz:

6 III., 7 III., 2 IV., 3 V., 1 VI. Kl. Forststämme; 7 I., 19 II., 27 III. Kl. Forst-Ab-schnitte; 1 I., 4 II., 11 III., 3 IV., 9 V., 6 VI. Klasse Fichtenstämme; 10 II., 6 III. Kl. Fichten-Ab-schnitte; 1 I., 4 III., 12 IV., 3 V. Kl. Eichen.

Zusammenkunft um 8 1/2 Uhr am Bahnhof hier. 11270a
Sinheim, den 5. Dezember 1910.
Der Gemeinderat.
Lorenz.

Die Gemeinde Graben vergibt 86 Fichtestämme

im Submissionswege.

Die Stämme lagern an der Kreisstrasse Graben-Vielbolsheim. Angebote sind bis zum 15. d. Mts. beim Gemeinderat Graben einzureichen. 11362a
Graben, den 7. Dezbr. 1910.
Bismarckmann, Bürgermeister.

Approbiertes Tierarzt gesucht

für die Verwaltung des Schlachthauses in Lörrach.

Nur tüchtige und erfahrene Kräfte wollen sich melden. Privatpraxis innerhalb der Stadt (15000 Einwohner) wird, soweit mit dem Dienst verträglich, zugelassen. Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche ufm. bis spätestens 18. Dezember d. J. melden. 11369a
Eintritt möglichst auf Anfang Januar 1911.
Der Gemeinderat Lörrach.

Nutzholz-Verkauf.

Größt. Forstamt Neustadt im Schwarzwald verkauft im Wege schriftlichen Angebotes aus den Domänenwäldungen in Sintergarten: Fichtenstämme: 40 I., 156 II., 358 III., 504 IV., 978 V., 241 VI. Kl. Ab-schnitte: 39 I., 149 II., 267 III. Kl., insgesamt 1700 Km. in 25 Losen, ferner 6 Stück Spalt-holz und 450 Stück Bauhölzer.

Angebote wollen bis Dienstag den 13. Dezember 1910, nachm. 4 Uhr, an Gr. Forstamt abgegeben werden. 11167a
Auszüge durch das Forstamt

1 Tropfen Geolin putzt blitz-blank jedes Metall u. Glas
Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G.
Düsseldorf

Verz. patent. Kalkül. u. u. u.

Brautleute

Stauend, billig und gut kaufen Sie

Möbel - Betten Polsterwaren

aller Art. Bettfedern und fertige Federbetten vor 18 Mark an

Empfehle meinen eigen konstruiert. **Patent-Sprung-Feder-Rost** (einzig richtiger Ersatz für Polsterstoffe) in allen Größen nach Maß.

Heinrich Karner,
Lagerhaus und Möbelhandlung, Philippsstraße Nr. 19 (kein Laden), 16609
Telephon 1659. 10.9
Eigene Tapetier- und Schreinerwerkstätte. — Frantoflieferung.

Feinste Nürnberger Lebfudchen

in Alt-Nürnberger Holz u. Schmudtruben, Geschenk-fütchen, Dokumentenkaften als praktische, schöne Bindungen mit köstlichem Inhalt für den Weihnachtsstich in der Preis-lage b 5 bis 10 Mk. empfehle ich (Porto und Verpackung frei; Nutrierte Preisliste folgen!)

Hofl. Richters Lebkuchendruck,
Nürnberg 11, 11300a

Abnahme

des Rudergerätes konstatieren Ruderer nach dem öfteren Trinken von Apoth. Wagners peruanischen Boldotee. In Carton à 20 l. — allein echt in d. Drogerie v. D. Wagner, H. W. Lang, J. Dehn Nachf., Fähringerstr. 11, Kinn, Weinb.-Drogerie u. 22. Strauß-Sackstr. 21.

Bade die Nase

ideal-Nasenmittel, D.-R. G. M. Bestes Mittel geg. Schnupfen, Katarrh u. Verstopfung d. Nasen. Eigenes sich zur Zitronensäure u. Dampf-bad. Unschmerzhaft, geruchlos, leicht zu haben in Gummi-, Bandagen-geschäften und Droge.-Fabrikant: **HERMANN ALPPI, Chemnitz.**
Man wisse Nachahmungen zurück!

Theaterkopplung, Uniformen, Grad-u. Wehrdienst, Wehrdienst, ver-leicht Phil. Mirsch, Steinstr. 2, 16609

Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart

Bücher, die in keinem Hause fehlen sollten!

Der Klosterjäger

Roman aus dem 14. Jahrhundert von **Ludwig Ganghofer**
Illustriert von Hugo Engl
45. Auflage
Preis elegant gebunden M. 6.—

Eckehard

Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert von **J. V. v. Scheffel**
244. Auflage
Preis elegant gebunden M. 6.—

Der Trompeter von Säckingen

Ein Sang vom Oberrhein von **J. V. v. Scheffel**
Illustriert von Anton von Berner
292. Auflage
Preis elegant gebunden M. 4.80

Ein Winteridyll

von **Karl Stieler**
Mit dem Porträt des Verfassers
42. Auflage
Preis elegant gebunden M. 4.—

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Tafel-Aepfel

Durch direkte Einkäufe ist es mir möglich, ab meinem großen Lager circa 1500 Kisten zu wirklich billigen Preisen zu verkaufen.

10 Kisten	80	10 Kisten	120
10 Kisten	100	10 Kisten	130
10 Kisten	120	10 Kisten	140
10 Kisten	140	10 Kisten	150

10 wie prima spanische Orangen empfehle ich frei ins Haus 17961

J. Küng, Amalienstraße 59, Schützenstraße 68.

Limavinsaya Reinigung.

Dr. W. Schmidt's Nahrungsmittel-Druckerei
kaufen Sie zu demselben Preise wie jeden anderen Glühkörper, er hält aber 10 mal solange.

also kostet er nur 10. Fr.

In schwarz-weißen roten Hülsen z. haben i. d. einsch. Geschäften.

Sonder-Preise für alle Sorten Mehle

von heute bis 15. Dezember

feinstes Anzenmehl	83	1.65	2.25	100	18.
" Konfektmehl	90	1.78	2.30	4.50	17.50
" dto. in Wisch-tuchfäden	1.05	2.—		4.60	
" Phönix-Extramehl	95	1.88	2.40	4.65	18.25
" dto. i. Südd.	1.10	2.10		4.75	
Brotmehl zu Hausbrot				12,	13
Halbweißbrotmehl				14	15
Weißbrotmehl				15	

Sachweise oder für Großabnehmer sind Extrapreise vorgesehen.

Brot-Abschlag!

Feinstes Hausbrot 1 Maß 33 s
Echtes Arabis-Zwieback 3 Maß 40 s

Für Kindernahrung: 17958.2.1
Echtes Kinderbrot 40 s 10-Jhr.-Säckchen 3.50.

Luger und Filialen Durlach.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Dezember.
Frauenbildung-Frauenstudium. Immer wieder haben die...

genten, der den Verein mit verhältnismäßig wenig Proben so tüchtig
gefordert hatte. Sein Hoch galt den beiden Jubilaren, den Herren...

Diebstähle. In der Nacht zum 7. d. Mts. wurde in einer Wirt-
schaft auf der Kaiserstraße ein schwarzer Ueberzieher und ein schwarzer...

Aus den Nachbarländern.
Friedrichshafen, 7. Dez. Der große Gelsenfang zwischen...

Bücherroman.
Hermann Salinger's Kriegsroman. Im großen Hauptquartier...

Wirtschaftliche Mitteilungen.
Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Infor-

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100

Höchste Zeit!
Freiburger Geld-Lotterie
Ziehung garantiert 20. Dezember 1910.

M. Friederich & Cie.
Hofjuweliere
Karlsruhe, Kaiserstrasse 112

Harmonium-Unterricht
erteilt bei möglichem Honorar...

Krawatten
für Damen und Herren
vom einfachsten bis feinsten Genre

Best. Beamtentochter
sucht frz. diskret. Aufenthalt...

Kinderwagen,
gut erhalten, zu verkaufen...

Stellen-Angebote.
Stellenvermittlung

d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.
für Kräftigung des...

Cigaretten-Beretreter
durchaus tüchtiger, für Karlsruhe...

Existenz
bietet sich intelligent. Herrn...

Existenz
ist an einen fleißigen gewissenhaften...

Provisions-Reisender
für außerhalb auf Bureauartikel...

Bank
sucht Lehrling oder Volontär...

Stenotypistin,
vollkommen perfekt in Stenographie...

Gesucht
zum sofortigen Eintritt eine...

Köchin,
die gut bürgerlich kochen kann...

Gesucht
wird ein jungeres, ordentliches...

Gesucht
per sofort für Hausarbeit ein...

Stellen-Gesuche.
Stellung gesucht

Stellen-Gesuche.
Stellung gesucht

Eröffnung der Weihnachtsausstellung.

Kaufmann,
Mitte dreißig, mit vieljähriger Erfahrung...

Junger Mann,
welcher schon läng. Jahre im Mas-

Kochen zu erlernen.
Ordentl. Mädchen wünscht in...

Ein älteres Fräulein,
bis jetzt in anderer Stellung...

Vermietungen.
Wohnung zu vermieten.

Handschuhe
jeder Art

Miet-Gesuche.
Kinderloses Ehepaar sucht auf...

Miet-Gesuche.
Kinderloses Ehepaar sucht auf...

Miet-Gesuche.
Kinderloses Ehepaar sucht auf...

Samstag
Sonntag
Montag
Dienstag

15% auf

Pelzwaren
angefangene Handarbeiten

Geschwister Knopf.

Eröffnung
der
Weihnachts-Ausstellung

bei
Gina Berthold Wwe.

Nr. 19 Karl-Friedrichstrasse Nr. 19
Spezial-Geschäft in Schokoladen,
Kakao, Tee, ff. Dessert, Marzipan,
Honigkuchen, engl. Biskuits etc.

In allen einschlägigen Artikeln
für Puppen-Kaufläden und -Küchen
die grösste Auswahl hier am Platze.

Grosse Auswahl in
Königsberger und Lübecker Marzipan-
Torten, sowie feinsten Dessert-Torten,
Künstler-Lebkuchen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

17978.2.1

1 Waggon

Emaillierherde, erstklassiges
Fabrikat,
soeben eingetroffen. Passendes Weihnachtsgeschenk.

Darauf 10% Rabatt bis Weihnachten.

Ausserdem empfehle meine neu eingetroffenen Spielsachen
für Groß und Klein. Lade zur Besichtigung hiermit ergebenst ein

Ernst Marx Spezialhaus f. Haushalt- u.
Wirtschafts-Einrichtungen

Großer Möbel-
Räumungs-Verkauf

zu den denkbar billigsten Preisen.

Schreibtische	von 28	an
Galerischränke	von 25	an
Vertikows	von 40	an
Schiffoniers	von 10	an
Kindersesseln	von 45	an
Divane, dreiteil.	von 32	an
Sofas	von 25	an
Furneaus	von 55	an
Bücherschränke	von 110	an
Büfets		

Elegante Schlafzimmer
mit ein-, zwei- und dreiteiligen Spiegelschränken; ebenso
schöne Küchen-Einrichtungen
zu denkbar billigsten Preisen.

Ferner Kleimmöbel:

Nächtische, Nippische, Salonische, Baneele, Säulen,
Bücher- und Notenaagere, Garderobenschänke, Fluz-
garberoben, Klavierstühle, Spiegel und Bilder in
grösster Auswahl. 17988.3.1

Möbel-
Haus Levy & Lämmle

Tel. 2015. Marktgrafenstr. 21/23.

Fahndung.

D. III. 4844. In der Nacht vom
6./7. Dezember d. J., zwischen 3
und 4 Uhr wurde in das katholische
Pfarrhaus in Büchenau mittels
einer aus der Nachbarschaft her-
beigehten Leiter nach Einbrüchen
eines Fensters eingestiegen und
eine eiserne Kaffette, ca. 40 cm
lang, 40 cm breit und 30 cm
hoch - Gewicht etwa 1 Zentner -
gestohlen. In der Kaffette befin-
den sich Wertpapiere im Betrage
von 35 000 M und zwar:
1. Spothefenbriefe und Unter-
pfandsverreibungen nach bad.
Landrecht, zugunsten des Heiligen-
fonds Büchenau.
2. Schulbuchkunden der kath.
Pfarrreißbrüderkasse Karlsruhe.
3. Ein Sparfassenbuch der städt.
Sparkasse Büchenau über eine Ein-
lage von ca. 2500 M für den Hei-
ligenfonds Büchenau.
4. Die Kautionsurkunde des
Heiligenfondsrechners in Büchenau.
5. Der Vertrag zwischen der
Kirchengemeinde u. der politischen
Gemeinde Büchenau über die Ein-
tragsgelber der Kirche ins Grund-
buch. 17992

Der oder wahrscheinlich die
Täter tragen ungenagelte Stiefel.
Ich bitte um sofortige Mitteil-
ung an mich oder die nächste Ge-
narmarie oder Polizei, sobald sich
Anhaltspunkte ergeben, die zur
Ermittlung der Täter führen
können.
Karlsruhe, den 8. Dezbr. 1910.
Der Groß. Staatsanwalt.
F u e n a e r.

Grabmalkunst

ständige Ausstellung fertiger
Denkmale nach Entwürfen
erster Künstler. 4134
Karl-Wilhelmstr. 51
Ausk.: Rupp & Moeller
Durlacher Alle 29.

Dame,

W. Sonnabend, 8. Dezbr., Schnellzug
5.39 nach Frankfurt in Heidelberg 6.30
Sandtische am Gepäckhalter auf-
gab, bitte um eine Nachricht u.
F. K. 4949 an Rud. Mosse,
Karlsruhe. 17722.6.5

Jagdhund

gesucht, wenn auch noch ganz
jung. Hund kommt in gute Hände.
Gefl. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. B46004 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Anwesen

In einem großen, an der
Verkehrsstraße gelegenen, durch
vorz. Bahnverbind. mit
Mannheim verbund. Orte ist
besonderer Umstände halber ein

äußerst billig zu verkaufen.
Daselbe besteht aus einem
1903 errichteten 2 stöckigen,
villenartig u. neuzeitlich aus-
gestatteten Neubau mit daran
anliegendem, großen Garten,
sowie einem äußerst solid ge-
bauten Nebengebäude mit 46 m
langem, gewölbt. Keller, Ma-
gazins- und Büro-Räumlich-
keiten, Dampfheizung, Wasser-
leitung, sowie Motoranlage
ebenfalls vorhanden. 11856a
Anfragestellen für Gewerbe-
betriebe jeder Art, auch für
Reinigung, Brauereien,
brennerei, Zigarettenfabrikation
und dergleichen vorzüglich geeignet.
Neuzeit günstige Zahlungs-
bedingungen. Restkanten
mollen sich wenden unter U 1458
an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Mannheim; durch welche
näheres zu erfahren ist. 2.1

2 hochfeine Brillantringe

billig zu verk. Offert. unt. B46089
an die Exp. der „Bad. Presse.“ 2.1
Piano, wenn geliebt, Kugbaum,
mit vollem Ton, billig zu verk.
B46086 Akademiestr. 49, part.

Einladung.

Verein „Badische Volksheilstätte für Nervenkrankheiten“

Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden hierdurch zu der am Freitag
16. d. M., nachmittags 5 1/2 Uhr, zu Karlsruhe im Sitzungssaale des
Ministerium des Innern stattfindenden

Mitgliederversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstehenden.
2. Neuwahl des Gesamtvorstandes (gemäß § 5 Abs. 1 der Vereinssatzung)

Der Vorsitzende:
Dr. Greiff.



W. Gastel

Großh. Hoflieferant

Ritterstraße 8

Telephon 1567

Ausstattungshaus für feine Inneneinrichtungen

Sehenswerte

Weihnachts-Ausstellung

Sämtliche

Erzeugnisse der Möbelbranche

Kleimmöbel jeder Art

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gestattet und erbeten.

Das Original und Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol.

DAS
ZAUBER-BOUQUET
DES 20. JAHRHUNDERTS.



Preis:
Veilchen
4.-
Wistaria
3.50

Die übrigen
Gerüche
3.-

In allen Jahreszeiten den köstlichsten Blütenduft.
Blütentropfen ohne Alkohol im Leuchtturm.
Ein Atom genügt! Täuschende Naturtreue.

Brüssel 1910: Grand Prix.

Georg Dralle
Hamburg

Blütenkarten werden reich und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Erfreuen konnte man
rend des Jahres

Groß u. Klein

mit einem Duzend
bestehen.

Auf kommende Feittage
den ebenfalls solche Bille
den Jedermann willkommen
sein. - Zu haben in Galle
Hülle an der Kasse des

Residenz-Theaters

Waldstraße 30.

Skikurse

in Iriberg

26. Dez. 1910 - 6. Jan. 1911

Programme d. b. Sk. u. Nord

Grösstes Lo

Karl Fr. A. M.

Amalienstr.

Bestes Fab

Repar.-Werk

Für Hundefreunde

Gehe billig ab: Vinscher, P

Fore, Poage, Fedel usw.;

auch. Nehme Bestellungen zu

nachten bei prompter

entgegen.

Supierantität Eberle, Knie

NB. Kaufe ständig

Badwaren zu Futterung